



067

065

071

061

076

056

116

016

vielen Verzögern und großen Unkosten nach Memmingen hätte geführt werden müssen, so wurde sie in Balzheim begraben.

Ann. Böhlingen selbst gehörte zur Kurbayerischen Herrschaft Allertissen, Bellenberg gehörte den Herren von Welser, Allertissen, früher redburgisch, gehörte zu Kurbayern, Allereichen dem Fürsten Schwarzenberg, Pleß der Karthause Burheim, Zellheim denen von Reichlin-Meldegg, Hemerdingen den Fugger-Babenhausen. Auch ein Stück fürstbischöflich-augsburgischen Gebiets wäre zu passieren und überall wären die Beerdigungsgebühren zu bezahlen gewesen.

Am 15. Juli giengen zwei fürstenbergische Soldaten (es gab ein Kreis-Regiment Fürstenberg), Herzensbrüder, mit einander nach Söflingen zum Bier. Im Heimweg scherzten sie mit den Degen, wobei einer den andern so verwundete, daß er am andern Tag starb. Weilien aber die Blessur nicht ex odio (aus Haß) zugefügt worden, so wurde der Thäter nicht zum Tod verurteilt, sondern nur zu einer Regimentsstrafe, nemlich achtmal durch 200 Mann Spitzruten laufen. Höslin.

In diesem Jahr 1743 starb hier der letzte vom Mannsstamm der Ehinger, Franz Johann Anton (kathol.) Freiherr von Balzheim, Herr zu Großkög, Offenhausen u. s. w. Seine Tochter war verheiratet mit dem Königl. Kaiserl. Ministerresidenten beim schwäbischen Kreistag, von Ramschwag. Die Ramschwag blieben im Besiz des Ehingerhauses bis 1786. (s. Chronik S. 348.)

Zu 1744.

Am 18. Oktober ist seine kaiserliche Majestät Karl VII. (der bayerische Kurfürst, der den österreichischen Erbfolgekrieg veranlaßt hatte und bald darauf 1745 in München starb) von Frankfurt her über Geislingen

Ende

Anfang